



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

MATHEMATISCHES INSTITUT



Dr. Iosif Petrakis

Wintersemester 17/18
22.12.2017

Logik

Blatt 10

Aufgabe 1. Man zeige:

- (i) Wenn $\text{sn}(MN, k)$, dann $\text{sn}(M, k)$.
- (ii) Wenn $\text{sn}(M, k)$, dann $\text{sn}(\lambda_v M, k)$.
- (iii) Wenn $\text{sn}(M(N)\vec{L}, k)$ und $\text{sn}(N, l)$, dann $\text{sn}((\lambda_v M(v))N\vec{L}, k + l + 1)$.

Aufgabe 2. (i) Man zeige, daß die Einschrittreduktion \rightarrow zwischen Herleitungstermen nicht konfluent ist.

(ii) Man zeige oder widerlege:

Wenn R eine Relation auf X ist, dann gibt es die kleinste konfluente Relation, die die Relation R einschließt.

Aufgabe 3. Sei Λ definiert durch

$$\frac{x \in \text{Var}}{x \in \Lambda} \quad \frac{x \in \text{Var}, t \in \Lambda}{\lambda_x t \in \Lambda} \quad \frac{s, t \in \Lambda}{st \in \Lambda}.$$

- (i) Formulieren Sie das Induktionsprinzip für Λ .
- (ii) Definieren Sie die Funktion $\text{FV}(t)$, für $t \in \Lambda$, und die Substitution $t[x := s]$, für $t, s \in \Lambda$ und $x \in \text{Var}$.
- (iii) Sei die β -Reduktion für Λ definiert durch

$$(\lambda_x t)s \mapsto_{\beta} t[x := s].$$

Zeigen Sie mithilfe des Terms

$$\lambda_x(xx),$$

daß es einen Term in Λ gibt, der nicht stark normalisierend ist.

$\Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow$

Aufgabe 4. Sei $M \in \text{Term}(\mathcal{D})$ und seien $M^*, {}^*M, B^*, {}^*B$ definiert durch

$$\begin{aligned} M^* &\equiv \{K \in \text{Term}(\mathcal{D}) \mid M \rightarrow^* K\}, \\ {}^*M &\equiv \{K \in \text{Term}(\mathcal{D}) \mid K \rightarrow^* M\}, \\ B^* &\equiv \{M^* \mid M \in \text{Term}(\mathcal{D})\} \cup \{\emptyset, \text{Term}(\mathcal{D})\}, \\ {}^*B &\equiv \{{}^*M \mid M \in \text{Term}(\mathcal{D})\} \cup \{\emptyset, \text{Term}(\mathcal{D})\}. \end{aligned}$$

Man zeige:

(i) Die Menge B^* ist eine Basis für eine Topologie \mathcal{T}^* auf $\text{Term}(\mathcal{D})$ und die Menge *B ist eine Basis für eine Topologie ${}^*\mathcal{T}$ auf $\text{Term}(\mathcal{D})$.

(ii) $\mathcal{T}^* \neq {}^*\mathcal{T}$.

(iii) Die Funktion

$$\begin{aligned} \text{normal} &: (\text{Term}(\mathcal{D}), \mathcal{T}^*) \rightarrow (\text{Term}(\mathcal{D}), \mathcal{T}^*), \\ \text{normal} &: (\text{Term}(\mathcal{D}), {}^*\mathcal{T}) \rightarrow (\text{Term}(\mathcal{D}), {}^*\mathcal{T}), \\ \text{normal} &: (\text{Term}(\mathcal{D}), \mathcal{T}^*) \rightarrow (\text{Term}(\mathcal{D}), {}^*\mathcal{T}), \\ \text{normal} &: (\text{Term}(\mathcal{D}), {}^*\mathcal{T}) \rightarrow (\text{Term}(\mathcal{D}), \mathcal{T}^*), \end{aligned}$$

definiert durch

$$M \mapsto N_M$$

ist in allen Fällen stetig.

Abgabe. Freitag, 12. Januar 2017.

Besprechung. Freitag, 12. Januar, in der Übung.